

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.									
Hühnermoor						X								0506 - 142						4014									
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Vermoorte Senke																													
Naturraum						Krakower Seen- und Sandergebiet						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.					
411																		138						0382					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha												0386					
Parchim						Neu Poserin						Länge in m												1					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																	
12409												max. Breite in m																	
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																							
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode											
Code						M S T V R S												U M L											
%						5 5 4 5																							
Vegetationseinheiten																													
Torfmoos-Seggen-Ried, Torfmoos-Wollgras-Ried, Sumpfreitgras-Ried																													
Habitate + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Torfmoos-Rasen in einer sumpfigen Waldsenke inmitten eines Kiefernforstes 1km südlich Warlhals. Er präsentiert sich als Torfmoos-Seggenried mit mehreren Torfmoos- und Seggenarten. Dominant sind Fadensegge, Kahnblättriges und Gekrümmttastiges Torfmoos. Sparriges Torfmoos wurde nicht gefunden. Der Torfmoos-Rasen konzentriert sich auf den mittleren Biotopteil, erscheint aufgewölbt und grenzt sich vom niedriger liegenden, randständigen Sumpfreitgras deutlich ab. Das Torfmoos wächst offenbar sehr intensiv. Es überzieht in einer dicken Schicht alles liegende Birkentotholz. Im Biotop kommen viele Spinnenarten, darunter die Gebänderte Listspinne, vor. Mittig wachsen wieder Birken auf. Moor sollte jaglich nicht intensiv belastet werden. Seine Flora und Fauna ist genauer zu untersuchen.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
X Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												X Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y W G												keine Gefährdung																	
Empfehlung																													
Z M K																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		6		-		1		4		2		-		4		0		1		4	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ g Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Calamagrostis canescens <u>Carex lasiocarpa</u>																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Agrostis canina Betula pendula Betula pubescens <u>Carex nigra</u> Eriophorum angustifolium Lysimachia thyrsoiflora Lysimachia vulgaris Molinia caerulea Sphagnum fallax Sphagnum palustre Sphagnum spec.																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Carex disticha</u> Juncus effusus Peucedanum palustre Pinus sylvestris Quercus robur																													
Angaben zur Fauna Viele Spinnenarten, u.a. Jagdspinnen der Gattung Dolomedes, Zaunkönig																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 10.09.1996													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: StAUNLÜBZ-Steinbach																Foto: 3								Folgeseiten: 0					